

Neo-Obmann Simon Wolf setzt Bioalpin Erfolgsgeschichte fort

Die Genossenschaft Bioalpin hat einen neuen Obmann. Der Tiroler Bio-Pionier Heinz Gstir übergab das Zepter an den Scheffauer Bio-Bauer Simon Wolf.



*Bioalpin ernannte Heinz Gstir zum Ehrenobmann.
v.l.n.r. GF Björn Rasmus, Obmann Simon Wolf, DI Hermann Kuenz, Ehrenobmann
Heinz Gstir, AR-Vorsitzender Peter Oberhauser(© BIO vom BERG)*

Die Genossenschaft Bioalpin, welche das bekannte Label BIO vom BERG führt, wählte bei der gestrigen Generalversammlung einen neuen Obmann. Der Tiroler Bio-Pionier Heinz Gstir übergab das Zepter an den Scheffauer Bio-Bauer Simon Wolf. Die anwesenden Mitglieder zollten dem scheidenden Obmann größten Respekt und verliehen Gstir den Titel der Ehrenobmannschaft. Zur Freude der Verantwortlichen wird der Gründungsvater von BIO vom BERG der Genossenschaft auch künftig beratend zur Verfügung stehen. Raiffeisenverband-Obmann DI Hermann Kuenz ehrte den herausragenden Einsatz für die heimische

Landwirtschaft über insgesamt 19 Jahre mit dem Verdienstzeichen in Gold. Die wirtschaftliche Entwicklung von BIO vom BERG geht weiterhin steil nach oben.

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **Bio Bauer Simon Wolf neuer Obmann**
 - **Die Marke der Tiroler Bio-Bauern**
 - **BIO vom BERG – eine Tiroler (BIO)-Erfolgstory**

Bio Bauer Simon Wolf neuer Obmann

Künftig übernimmt Simon Wolf seine Funktion als Genossenschafts-Obmann. Die Mitglieder der Generalversammlung wählten mit Simon Wolf einen kompetenten und engagierten Nachfolger. Nach dem Studium an der Universität für Bodenkultur in Wien, stieg Wolf vor elf Jahren als Produktmanager bei der Bioalpin eGen ein. Seit 2014 ist er als Vertriebsleiter tätig. Er ist in einer landwirtschaftlichen Familie im Lechtal aufgewachsen und führt gemeinsam mit seiner Frau einen Bio-Bergschafzuchtbetrieb in Scheffau am Wilden Kaiser.

„Ich freue mich über den großen Vertrauensvorsprung. Mein Vorgänger Heinz hat Pionierarbeit geleistet. Gemeinsam werden wir den erfolgreichen Weg im Sinne der Tiroler Bio-Berglandwirtschaft konsequent weiter beschreiten. Die Nachfrage nach regionalen Bioprodukten steigt. Unsere Aufgabe ist es für ein entsprechendes Angebot zu sorgen“, betont Wolf.

In seiner neuen Funktion möchte er die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Sinne einer gelebten Euregio intensivieren. Zudem legt er Wert darauf, die Marke weiterhin nach innen und außen zu stärken. „Es braucht dringend Richtlinien, die auf die Besonderheiten der kleinstrukturierten Berglandwirtschaft eingehen“, beschreibt Wolf die

künftigen Herausforderungen. „Wir müssen Planungssicherheit für die Bio-Betriebe gewährleisten“. In den letzten Jahren hat er bereits gemeinsam mit Heinz Gstir an einer zukunftsfähigen Strategie gearbeitet. Bei seinem Vorgänger bedankte sich Wolf für seinen unermüdlichen Einsatz für die Tiroler Bio-Berglandwirtschaft.

Bio-Bauer Simon Wolf ist der neue Obmann von Bioalpin. (© BIO vom Berg / Kathrin Koschitzky)

Die Marke der Tiroler Bio-Bauern

Inzwischen produzieren mehr als 600 Tiroler Bio-Bäuerinnen und -Bauern für die einzige unabhängige Bio-Erzeugermarkte Mitteleuropas. **BIO vom BERG** garantiert eine einzigartige Bio-Qualität, nachhaltige und faire Produktionsbedingungen und den Erhalt der kleinstrukturierten heimischen Berglandwirtschaft. Das vielseitige Sortiment umfasst mehr als 160 Produkte, von Milch- und Käseerzeugnissen über Fleisch, Wurst, Obst und Gemüse bis hin zu Brot und Gebäck. Dank der langjährigen Vertriebspartnerschaft mit MPREIS sind die Produkte tirolweit erhältlich. BIO vom BERG legt die Latte höher als das EU-Bio-Gütesiegel und setzt auf den BIO AUSTRIA-Qualitätsstandard und damit auf strengste Kontrollen.

BIO vom BERG – eine Tiroler (BIO)-Erfolgstory

Das Geschäftsjahr 2020 brachte mehr als 13 Millionen Euro Umsatz. Produktinnovationen und ein spürbar steigendes Bio-Bewusstsein der KonsumentInnen sorgten für konstantes Wachstum – auch in den vergangenen Krisenmonaten. Neben den Berichten über die positive Entwicklung der Tiroler Bio-Marke stand die Neuwahl des Obmanns als Höhepunkt an. Nach mehr als 19 Jahren im Einsatz für die Tiroler Bio-Landwirtschaft verkündete der BIO vom BERG Gründungsvater Heinz Gstir, dass er nicht mehr kandidieren wird. „Es waren sehr intensive und erfolgreiche Jahre. In der Marke BIO vom BERG steckt viel Herzblut von mir. Wenn es am schönsten – oder eben am erfolgreichsten ist – dann sollte man gehen. Nun ist es Zeit für einen Generationswechsel. Mit Simon Wolf als Obmann und Björn Rasmus als Geschäftsführer ist BIO vom BERG in guten Händen“, erklärte Gstir.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at